

Technische Universität Braunschweig Institut für Sozialwissenschaften Politikwissenschaften Wintersemester 2007/2008 17. Dezember 2007	Föderalismus 1. Literatur 2. Fragestellung 3. Typen 4. Kompetenzen 5. Bundesrat 6. Finanzen 7. Thesen 8. Ausblick
Föderalismus	
Prof. Dr. Nils C. Bandelow Vorlesung: „Einführung in das politische System der BRD“ www.nilsbandelow.de	

1. Literatur	Föderalismus 1. Literatur 2. Fragestellung 3. Typen 4. Kompetenzen 5. Bundesrat 6. Finanzen 7. Thesen 8. Ausblick
Kilper, Heiderose/Lhotta, Roland, 1996: Föderalismus in der Bundesrepublik Deutschland. Opladen: Leske + Budrich. Laufer, Heinz/Münch, Ursula, 1998: Das föderative System der Bundesrepublik Deutschland. Opladen: Leske + Budrich. Rudzio, Wolfgang, 2006: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland. Opladen: Leske + Budrich, Kapitel 9.1, 10, 11. Scharpf, Fritz W., 1994: Optionen des Föderalismus in Deutschland und Europa. Frankfurt a.M.: Campus. Schmidt, Manfred G., 2007: Das politische System Deutschlands. Bonn: BpB, 196-219. Sturm, Roland/Zimmermann-Steinhart, Petra, 2005: Föderalismus. Eine Einführung. Baden-Baden: Nomos.	

1. Literatur	Föderalismus 1. Literatur 2. Fragestellung 3. Typen 4. Kompetenzen 5. Bundesrat 6. Finanzen 7. Thesen 8. Ausblick
Klärungen zu Schmidt – Verfassungsgerichtsbarkeit in Schleswig-Holstein? (S. 196) – Konkordanzdemokratie (S. 206)	


2. Fragestellung	Föderalismus 1. Literatur 2. Fragestellung 3. Typen 4. Kompetenzen 5. Bundesrat 6. Finanzen 7. Thesen 8. Ausblick
Ist der deutsche Föderalismus ineffizient? ➤ Welche Ziele hat der deutsche Föderalismus? ➤ Welches sind die Besonderheiten des deutschen Föderalismus? ➤ Welche Ziele hat die Föderalismusreform? ➤ Wie sind die Auswirkungen der Föderalismusreform zu bewerten?	

3. Föderalismustypen	Föderalismus 1. Literatur 2. Fragestellung 3. Typen 4. Kompetenzen 5. Bundesrat 6. Finanzen 7. Thesen 8. Ausblick
Verfassungsrechtlich/institutionalistische Föderalismusdefinition (idealtypisch) – Gliederung in territoriale Einheiten – Aufteilung der exekutiven und legislativen Gewalt – Vertretung der Gliedstaaten beim Bund – Minderheitenschutz – Verfassungsgericht – (Finanzielle Eigenständigkeit der Gliedstaaten) – Polyzentrismus	

3. Föderalismustypen	Föderalismus 1. Literatur 2. Fragestellung 3. Typen 4. Kompetenzen 5. Bundesrat 6. Finanzen 7. Thesen 8. Ausblick
Regionalismus (als Gegensatz zu Föderalismus) ➤ Keine garantierten eigenen Kompetenzen der Regionen ➤ (Keine Mitbestimmungsrechte an der zentralstaatlichen Gesetzgebung) ➤ (Keine eigenen Finanzierungsquellen)	

3. Föderalismustypen

Dualer Föderalismus



- 1. Literatur
- 2. Fragestellung
- 3. Typen
- 4. Kompetenzen
- 5. Bundesrat
- 6. Finanzen
- 7. Thesen
- 8. Ausblick

- Separativ
- Politikbereichs-bezogen
- Interstaatlich
- Zentrifugal
- Trenn-Föderalismus

(z. B. USA, Föderalismus im ursprünglichen Sinn)

3. Föderalismustypen

Kooperativer Föderalismus

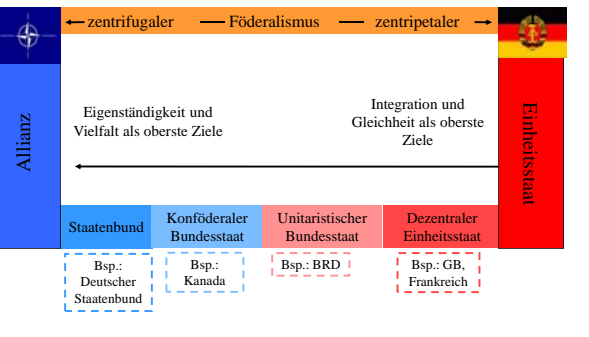


- 1. Literatur
- 2. Fragestellung
- 3. Typen
- 4. Kompetenzen
- 5. Bundesrat
- 6. Finanzen
- 7. Thesen
- 8. Ausblick

- Kooperativ
- Verzahnt
- Funktional
- Intrastaatlich
- Zentripetal
- Integrativ
- Verbundsföderalismus

(z. B. Deutschland, Zuordnung als Föderalismus nicht unumstritten)

3. Föderalismustypen



← zentrifugaler — Föderalismus — zentripetaler →

Eigenständigkeit und Vielfalt als oberste Ziele

Integration und Gleichheit als oberste Ziele

Staatensbund (Bsp.: Deutscher Staatenbund)

Konföderaler Bundesstaat (Bsp.: Kanada)

Unitaristischer Bundesstaat (Bsp.: BRD)

Dezentraler Einheitsstaat (Bsp.: GB, Frankreich)

Einheitsstaat

3. Föderalismustypen

Ziele des Föderalismus



Gegenüber unitarischen Staaten

- Gewaltenkontrolle
- Integration heterogener Gesellschaften
- Subsidiaritätsprinzip

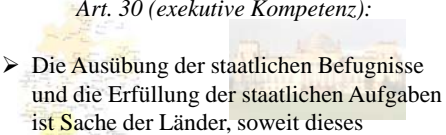
Gegenüber selbstständigen Einzelstaaten

- Interne Friedenssicherung
- Stärkung nach außen
- Handel
- Sozialer Ausgleich

4. Bisherige Kompetenzverteilung

Verteilung zwischen Bund und Ländern auf der Grundlage des GG

Art. 30 (exekutive Kompetenz):



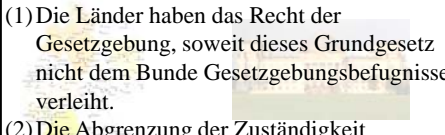
- 1. Literatur
- 2. Fragestellung
- 3. Typen
- 4. Kompetenzen
- 5. Bundesrat
- 6. Finanzen
- 7. Thesen
- 8. Ausblick

- Die Ausübung der staatlichen Befugnisse und die Erfüllung der staatlichen Aufgaben ist Sache der Länder, soweit dieses Grundgesetz keine andere Regelung trifft oder zulässt.

4. Bisherige Kompetenzverteilung

Verteilung zwischen Bund und Ländern auf der Grundlage des GG

Art. 70 (legislative Kompetenz)



- 1. Literatur
- 2. Fragestellung
- 3. Typen
- 4. Kompetenzen
- 5. Bundesrat
- 6. Finanzen
- 7. Thesen
- 8. Ausblick

- (1) Die Länder haben das Recht der Gesetzgebung, soweit dieses Grundgesetz nicht dem Bunde Gesetzgebungsbefugnisse verleiht.
- (2) Die Abgrenzung der Zuständigkeit zwischen Bund und Ländern bemisst sich nach den Vorschriften dieses Grundgesetzes über die ausschließliche und konkurrierende Gesetzgebung.

4. Kompetenzverteilung

	Bund	Land
Gesetzgebung	<ul style="list-style-type: none"> Fast alle Gesetzgebungskompetenzen (ausschließliche und konkurrierende) 	<ul style="list-style-type: none"> Wenig Gesetzgebungskompetenzen (Polizei, Kultur, Kommunales...) Zustimmungs- und Einspruchsrechte
Verwaltung	<ul style="list-style-type: none"> Kaum eigene Verwaltungskompetenzen Meist nur Rechtsaufsicht bei der Durchführung 	<ul style="list-style-type: none"> Fast alle Verwaltungskompetenzen Durchführung fast aller Gesetze
Rechtssprechung	<ul style="list-style-type: none"> Oberste Bundesgerichte 	<ul style="list-style-type: none"> Quantitatives Übergewicht der Landesgerichte

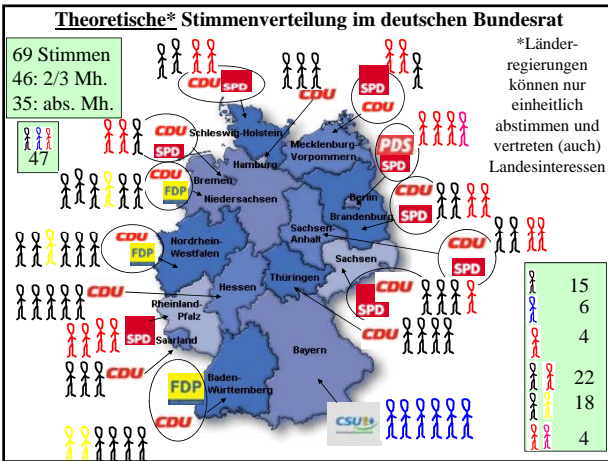
Aktualisiert in Anlehnung an: Böhret, Carl/Jann, Werner/Kronenwett, Eva, 1988: Innenpolitik und politische Theorie. Opladen: Westdeutscher Verlag, 81.

5. Bundesrat

Föderalismus

- Initiativrecht bei der Gesetzgebung
- Absolutes Vetorecht einer einfachen Mehrheit des Bundesrats bei Zustimmungsgesetzen
- Suspensives (aufschiebendes) Veto einer einfachen Mehrheit bei Einspruchsgesetzen
- Vetorechte einer 2/3-Mehrheit bei Einspruchsgesetzen, die dann auch nur mit einer 2/3-Mehrheit des Bundestags überstimmt werden dürfte
- Absolutes Vetorecht bei der Mehrheit der Rechtsverordnungen der Bundesregierung
- Mitwirkung an EU-Gesetzgebung

- Literatur
- Fragestellung
- Typen
- Kompetenzen
- Bundesrat**
- Finanzen
- Thesen
- Ausblick



5. Konfliktlinien im Bundesrat

Föderalismus

- A-Länder (SPD-geführt) vs. B-Länder (Unions-geführt)
- reiche Länder vs. arme Länder
- große Länder vs. kleine Länder/Stadtstaaten

- Literatur
- Fragestellung
- Typen
- Kompetenzen
- Bundesrat**
- Finanzen
- Thesen
- Ausblick

5. Konfliktlinien im Bundesrat

Föderalismus

- Ostländer vs. Westländer
- einzelne Länder mit konkreten Einzelinteressen (z. B. abhängig von der Wirtschaftsstruktur) vs. der Rest
- Einheit der Länder vs. den Bund

- Literatur
- Fragestellung
- Typen
- Kompetenzen
- Bundesrat**
- Finanzen
- Thesen
- Ausblick

6. Finanzverfassung

Einkünfte des Bundes	Einkünfte der Länder	Einkünfte der Gemeinden
<ul style="list-style-type: none"> Zölle, viele Verbrauchsteuern, Straßengüterverkehrssteuer, Kapitalverkehrssteuern, Versicherungssteuer, Wechselsteuer, einmalige Vermögensabgaben, Ergänzungsabgabe zur Einkommensteuer und zur Körperschaftsteuer, ca. 42,5 Prozent der Einkommens-, Körperschafts- und Umsatzsteuer (Gemeinschaftssteuern) 	<ul style="list-style-type: none"> Vermögenssteuer, Erbstiftungssteuer, KFZ-Steuer, Verkehrssteuer, Biersteuer, Abgaben von Spielbanken, 42,5 Prozent der Einkommens-, Körperschafts- und Umsatzsteuer (Gemeinschaftssteuern) evtl. Einkünfte aus dem Finanzausgleich 	<ul style="list-style-type: none"> ca. 15 % der Gemeinschaftssteuern (durch Bundesgesetz geregelt), Gewerbesteuer und kleinere eigene Steuern wie Vergnügungssteuern Gebühren und Beiträge der Bürger (für Müllabfuhr, Straßenreinigung etc.) Zuschüsse von Bund und Land

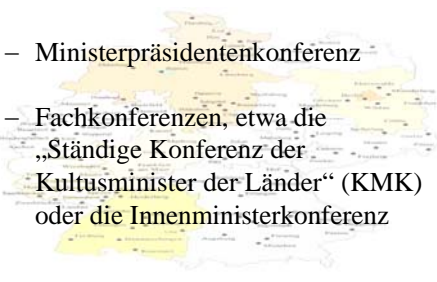
6. Finanzverfassung	Föderalismus
<p>Horizontaler Finanzausgleich</p> <p>➤ Theoretisch reiche Länder an theoretisch arme Länder, verändert aber die Reihenfolge der Finanzkraft zwischen den Ländern wesentlich (vor allem zugunsten der Stadtstaaten)</p> <p>Vertikaler Finanzausgleich</p> <p>➤ Bundesergänzungszuweisungen des Bundes aus seinem Umsatzsteueranteil an besonders arme Länder</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Literatur 2. Fragestellung 3. Typen 4. Kompetenzen 5. Bundesrat 6. Finanzen 7. Thesen 8. Ausblick

7. Thesen	Föderalismus
<p>Horizontale Politikverflechtung</p> <p>➤ Gemeinsame Aufgabenplanung und Aufgabenfinanzierung zwischen den Bundesländern (und heute auch zwischen den EU-Mitgliedstaaten, auf nationaler Ebene etwa die Kultusministerkonferenz)</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Literatur 2. Fragestellung 3. Typen 4. Kompetenzen 5. Bundesrat 6. Finanzen 7. Thesen 8. Ausblick

7. Thesen	Föderalismus
<p>Vertikale Politikverflechtung</p> <p>➤ Gemeinsame Aufgabenplanung und Aufgabenfinanzierung zwischen verschiedenen Politikebenen (z.B. Bund und Ländern)</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Literatur 2. Fragestellung 3. Typen 4. Kompetenzen 5. Bundesrat 6. Finanzen 7. Thesen 8. Ausblick

7. Thesen	Föderalismus
<p>Politikverflechtungsfälle (Fritz W. Scharpf et al.)</p> <p>– Die Politikverflechtungsfälle tritt immer dann auf, wenn Strukturen der Politikverflechtung zu suboptimalen Ergebnissen führen.</p> <p>– Dies ist häufig bei komplexen Verteilungsproblemen der Fall, bei denen die in den verflochtenen Strukturen beteiligten Akteure innovative Lösungen blockieren, die ihren kurzfristigen Eigeninteressen widersprechen.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Literatur 2. Fragestellung 3. Typen 4. Kompetenzen 5. Bundesrat 6. Finanzen 7. Thesen 8. Ausblick

7. Thesen	Föderalismus
<p>Politikverflechtungsfälle (Fritz W. Scharpf et al.)</p> <p>➤ Parteipolitische Blockaden</p> <p>➤ Intransparenz</p> <p>➤ Mangelnde Handlungsspielräume der Landespolitik</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Literatur 2. Fragestellung 3. Typen 4. Kompetenzen 5. Bundesrat 6. Finanzen 7. Thesen 8. Ausblick

7. Thesen	Föderalismus
<p>Exekutivföderalismus „dritte Ebene“</p> <p>– Ministerpräsidentenkonferenz</p> <p>– Fachkonferenzen, etwa die „Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder“ (KMK) oder die Innenministerkonferenz</p> 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Literatur 2. Fragestellung 3. Typen 4. Kompetenzen 5. Bundesrat 6. Finanzen 7. Thesen 8. Ausblick

7. Thesen	Föderalismus
Vertikale Politikverflechtung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Literatur 2. Fragestellung 3. Typen 4. Kompetenzen 5. Bundesrat 6. Finanzen 7. Thesen 8. Ausblick
<ul style="list-style-type: none"> ➤ Gemeinsame Aufgabenplanung und Aufgabenfinanzierung durch Bund, Länder und Gemeinden (vor allem die Gemeinschaftsaufgaben nach Art. 91a GG) 	

7. Thesen	Föderalismus
Verkappter Einheitsstaat (Heidrun Abromeit)	<ol style="list-style-type: none"> 1. Literatur 2. Fragestellung 3. Typen 4. Kompetenzen 5. Bundesrat 6. Finanzen 7. Thesen 8. Ausblick
<ul style="list-style-type: none"> – Historische Tradition/Mentalität – Finanzverfassung – Politikverflechtung – Deutsche Einheit: Vom Zweiklassen-Föderalismus zum dezentralisierten Einheitsstaat 	

7. Thesen	Föderalismus
Strukturbruch (Gerhard Lehbruch)	<ol style="list-style-type: none"> 1. Literatur 2. Fragestellung 3. Typen 4. Kompetenzen 5. Bundesrat 6. Finanzen 7. Thesen 8. Ausblick
<ul style="list-style-type: none"> – Parteienwettbewerb im Bundesstaat – "Enge Koppelung" im deutschen Föderalismus (Arthur Benz) 	

8. Ausblick	Föderalismus
Föderalismusreform	<ol style="list-style-type: none"> 1. Literatur 2. Fragestellung 3. Typen 4. Kompetenzen 5. Bundesrat 6. Finanzen 7. Thesen 8. Ausblick
<p>Ziele</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Entflechtung <ul style="list-style-type: none"> ➤ Reduktion der Blockademöglichkeiten des Bundesrats ➤ Ausbau der eigenständigen Entscheidungskompetenz der Länder (-parlamente) 	

8. Ausblick	Föderalismus
Föderalismusreform	<ol style="list-style-type: none"> 1. Literatur 2. Fragestellung 3. Typen 4. Kompetenzen 5. Bundesrat 6. Finanzen 7. Thesen 8. Ausblick
<p>Prozess</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ 17. Oktober 2003: Kommission von Bundestag und Bundesrat zur Modernisierung der bundesstaatlichen Ordnung (32 Mitglieder) ➤ 17. Dezember 2004: Vorläufiges Scheitern ➤ 11. November 2005: Koalitionsvertrag CDU/CSU/SPD ➤ 10. März 2006: Beginn des Gesetzgebungsverfahrens ➤ Juni/Juli 2006: Verabschiedung ➤ 1. September 2006: Inkrafttreten 	

8. Ausblick	Föderalismus
Föderalismusreform	<ol style="list-style-type: none"> 1. Literatur 2. Fragestellung 3. Typen 4. Kompetenzen 5. Bundesrat 6. Finanzen 7. Thesen 8. Ausblick
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Zustimmungspflichtige Gesetze nur 35-40 % (nur bei erheblichen Kosten für die Länder) ➤ Gesetzgebungskompetenzen der Länder: Besoldungsrecht Landes- und Kommunalbeamte, weitgehend Bildung (außer Hochschulzulassung und Abschlüsse) et al. ➤ Abweichungsrecht in der Umwelt- und evtl. Bildungspolitik (sechs Monate nach Verabschiedung, dann erst – ggfs. – Inkrafttreten der Bundesregelung) ➤ Stärkung des Bundes bei Terrorismusabwehr und Kernenergie 	

8. Ausblick	Föderalismus
Föderalismusreform	1. Literatur
Auswirkungen	2. Fragestellung
➤ Höhere Reformgeschwindigkeit?	3. Typen
➤ Mehr Vielfalt in den Ländern?	4. Kompetenzen
➤ Höhere Transparenz der Verantwortlichkeiten?	5. Bundesrat
	6. Finanzen
	7. Thesen
	8. Ausblick

8. Ausblick	Föderalismus
Föderalismusreform	1. Literatur
Kritik	2. Fragestellung
➤ Keine Neuordnung der Ländergrenzen	3. Typen
➤ Keine Neuordnung der Finanzverfassung	4. Kompetenzen
	5. Bundesrat
	6. Finanzen
	7. Thesen
	8. Ausblick

Beispiele für Fragen
Föderalismus
➤ Erläutern Sie Zusammensetzung und Kompetenzen des Bundesrats im politischen System Deutschlands.
➤ Erläutern Sie mögliche Konfliktlinien im Bundesrat unter Verwendung realer oder theoretischer Beispiele.
➤ Skizzieren Sie die Kompetenzverteilung zwischen Bund und Ländern in Deutschland.
➤ Diskutieren Sie Ziele und Ergebnisse der Föderalismusreform 2006.